

# Neue Ausbildung zum Gebäudeautomatiker

Ein wichtiges Anliegen der GNI ist es, die Zukunft der Baubranche mitzugestalten. Dazu gehört auch die Ausbildung von Fachleuten. Die GNI hat deshalb die Erarbeitung eines Lehrgangs zum Gebäudeautomatiker initiiert. Fähigen Spezialisten bietet sich die Chance auf interessante Projekte, zum Beispiel im Bereich Digital Modeling.

Text: Pierre Schoeffel, Leiter Geschäftsstelle GNI, Gebäude Netzwerk Initiative // Foto: Fotolia



Bereits im Jahr 2010, als der Bericht des Bundes über den Fachkräftemangel erschien, bereitete die GNI einen Lehrgang zum Gebäudeautomatiker mit eidgenössischem Fachausweis vor, um dem grossen Fachkräftemangel in den Bereichen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in der Schweiz etwas entgegenzusetzen. Die GNI schloss sich für dieses Projekt mit mehreren Vertretern der Branche und Fachverbänden zusammen. Aktuell wird der Lehrgang in Zusammenarbeit mit suissetec und dem VSEI fertig gestellt.

## Ausbildung zum Verknüpfer

Die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW bietet seit mehreren Jahren den Lehrgang «Gebäudeautomatiker mit STFW-Zertifikat» an. Er startet dieses Jahr Ende April und dauert zwei Semester. Der Lehrgang ist ein wichtiges und erfreuliches Element im Hinblick auf die künftige Marktentwicklung. Mit der Ausbildung werden Fachleute befähigt, die Funktionen der technischen Gebäudeautomation zu verstehen und sie untereinander zu verknüpfen. Diese

Weiterbildung richtet sich an Berufsleute mit einem Fähigkeitszeugnis aus der Elektro- oder Gebäudetechnik, die sich für eine moderne und komplexe Gebäudetechnik und deren Verknüpfungen interessieren.

Die sinnvolle Verknüpfung der Gewerke steht immer wieder im Zentrum der Debatten über die Intelligenz von Gebäuden. Entspricht sie den Bedürfnissen der Nutzenden, kann von einer gelungenen Automation gesprochen werden. Von den Fachleuten, die ein Zertifikat der STFW erwerben, darf man erwarten, dass sie solche bedarfsgerechten Automationen erstellen können. Ihnen wird ein breites Wissen über die HLKSE-Technik und die Vernetzung von Gebäuden mit Kommunikations- und Automationstechnik vermittelt. Im Zentrum des Lehrgangs stehen die Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik, die aus verschiedenen Perspektiven wie Planung, Verkauf, Installation, Inbetriebsetzung und Wartung beleuchtet wird.

## Digitale Herausforderungen

Neben der Ausbildung beschäftigt auch das digitale Bauen die Branche, wie an der

Swissbau in Basel deutlich wurde. Trend ist das Digital Modeling, das Erstellen digitaler Modelle eines Bauprojekts, in denen auch alle technischen Einrichtungen abgebildet sind. Jedes Gebäude wird in Zukunft über einen digitalen Vorgänger, oder nach seiner Fertigstellung über einen digitalen Doppelgänger verfügen. Das ist eine überaus erfreuliche Entwicklung, denn sie bedeutet, dass das gesamte Gebäude mit allen seinen Funktionen komplett im Voraus geplant werden muss. Die Projektverantwortlichen und sämtliche beteiligten Personen müssen prozessorientiert arbeiten. Gebäudetechnikern und insbesondere Gebäudeautomatikern bietet dies die Chance, von Anfang an mitdenken und mitreden zu können. Diese Entwicklung ist auch eine Chance für Querdenker der Branche, die in der Lage sind, sich Gewerke-übergreifend (HLKSE) und integral mit der Intelligenz, mit dem Gehirn eines Gebäudes, zu befassen. Und hier sind wir wieder beim ersten Thema: Wir brauchen gut ausgebildete Fachleute, um der Gebäudeautomation zum definitiven Durchbruch zu verhelfen und die Branche voranzubringen. ■



Gebäude Netzwerk Initiative  
Postfach  
CH-8045 Zürich  
www.g-n-i.ch  
www.intelligentes-wohnen.ch  
sekretariat@g-n-i.ch